



LWL-Klinik Marsberg

Psychiatrie ■ Psycho-
therapie ■ Psychosomatik
Weist 45
34431 Marsberg

Träger

Landschaftsverband
Westfalen-Lippe
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster
Telefon 0251 591-01

Leitung der Klinik

Priv.-Doz. Dr. med.
Stefan Bender
Ärztlicher Direktor
*Hildegard Bartmann-
Friese*
Pflegedirektorin
Josef Spiertz
Kaufmännischer Direktor

So erreichen Sie uns

Telefon 02992 601-1000
Telefax 02992 601-1399
Vorzimmer
Ärztlicher Direktor:
Telefon 02992 601-1201
• wkpp-marsberg@
wkp-lwl.org
• www.lwl-psychiatrie-
marsberg.de

Beschwerde- kommission

Beschwerdekommision
des Gesundheits-
und Krankenhaus-
ausschusses
Büro der Landschafts-
versammlung
Postfach 6125
48133 Münster

Die Klinik als Aus-, Fort- und Weiterbildungsbetrieb



■ Der Klinik ist mit der
LWL-Akademie für Ge-
sundheits- und Pflegeberu-
fe Marsberg eine staatlich
anerkannte Krankenpflege-
schule mit 75 Ausbildungs-
plätzen angegliedert.

■ Die Klinik bildet im Ver-
waltungs-, Wirtschafts-
und Technischen Bereich
aus.

■ Ihren Mitarbeiterinnen
und Mitarbeitern bietet die
Klinik eine umfassende
Fort- und Weiterbildung
einschließlich der Qualifika-
tion zum Facharzt für Psy-
chiarie und Psychothera-
pie.

LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Stark für die seelische Gesundheit

Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen ist
der gemeinnützige Gesundheitsdienstleister
des LWL, des Kommunalverbandes der
18 Kreise und 9 kreisfreien Städte in West-
falen-Lippe. Der LWL-PsychiatrieVerbund
Westfalen leistet einen entscheidenden
Beitrag zur seelischen Gesundheit der Men-
schen in Westfalen-Lippe.

■ **über 100 Einrichtungen im Verbund:**
Krankenhäuser, Tageskliniken
und Institutsambulanzen,
Rehabilitationseinrichtungen,
Wohnverbünde
und Pflegezentren,
Akademien für Gesundheitsberufe,
Institute für Forschung und Lehre

■ **ca. 9.000 Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter** aus allen Berufen des
Gesundheitswesens

■ **ca. 150.000 behandelte und betreute
Menschen** im Jahr

Wir arbeiten für Sie in den Kreisen Borken,
Coesfeld, Gütersloh, Höxter, Lippe,
Paderborn, Recklinghausen, Soest, Steinfurt,
Unna, dem Hochsauerlandkreis und dem
Märkischen Kreis sowie in den kreisfreien
Städten Bochum, Dortmund, Hamm, Herne
und Münster.

www.lwl-psychiatrieverbund.de

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



1 LWL-Akademie für
Gesundheits- und
Pflegeberufe Marsberg

2 LWL-Wohnverbund
Marsberg

3 LWL-Klinik Marsberg
Kinder- und
Jugendpsychiatrie,
Psychotherapie,
Psychosomatik

4 LWL-Pflegezentrum
Marsberg

5 LWL-Klinik Marsberg
Psychiatrie, Psychotherapie,
Psychosomatik

6 LWL-Wohnverbund
Marsberg

7 LWL-Therapiezentrum
für Forensische Psychiatrie
Marsberg

Einrichtungen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe in Marsberg

Das **Marsberger Kompetenzzentrum für seeli-
sche Gesundheit** im LWL umfasst fünf Einrichtungen:

Die beiden **LWL-Kliniken** sind moderne Fachkliniken zur
ambulanten, teilstationären und stationären Behandlung
aller Formen von psychischer Erkrankung bei Kindern,
Jugendlichen und Erwachsenen.

www.lwl-psychiatrie-marsberg.de
www.lwl-jugendpsychiatrie-marsberg.de

Das **LWL-Pflegezentrum Marsberg** und der **LWL-Wohn-
verbund Marsberg** bieten im Pflegezentrum stationäre Alten-
hilfe im Sinne des SGB XI und im Wohnverbund stationäre und
ambulante Eingliederungshilfe nach SGB XII an.

www.lwl-pflegezentrum-marsberg.de
www.lwl-wohnverbund-marsberg.de

Das **LWL-Therapiezentrum für Forensische Psychiatrie
Marsberg** ist eine Maßregelvollzugseinrichtung zur Behandlung
und Rehabilitation von Menschen mit einer Suchterkrankung.

www.lwl-therapiezentrum-marsberg.de

Ihr Fachkrankenhaus im
LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen



LWL-Klinik Marsberg

Psychiatrie ■ Psychotherapie ■
Psychosomatik



Deutsches Netz
Rauchfreier
Krankenhäuser &
Gesundheitseinrichtungen

1/2011/P&G

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.



Die Klinik

■ Die LWL-Klinik Marsberg ist ein modernes psychiatrisch-psychotherapeutisches Behandlungszentrum. Mit einem umfassenden und differenzierten Angebot an stationären, teilstationären und ambulanten Behandlungsmöglichkeiten können Menschen mit psychischen Störungen gemeindenah und bedarfsgerecht behandelt werden. Die Klinik umfasst 145 vollstationäre und tagesklinische Behandlungsplätze und weitere 30 Plätze für die medizinische Rehabili-

tation alkohol-, medikamenten- und drogenabhängiger Menschen sowie eine große Institutsambulanz einschließlich ambulanter psychiatrischer Behandlungspflege. Sie bildet ein wichtiges Glied in dem psychosozialen Versorgungsnetz des Hochsauerlandkreises. Umgeben von einem Parkgelände befindet sie sich in unmittelbarer Nähe des Marsberger Stadtzentrums; die Tageskliniken befinden sich in Marsberg und in Schmalenberg-Bad Fredeburg.



Die Patienten

■ Wir behandeln alle Formen psychischer Erkrankungen. Entsprechend den Erfordernissen einer modernen psychiatrisch-psychotherapeutischen Therapie erfolgt eine stationäre Behandlung dann, wenn eine ambulante Behandlung in der Institutsambulanz oder eine teilstationäre Behandlung in der Tagesklinik nicht ausreichen. Im Bereich „Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie“ bilden Depressionen, schizophrene Psychosen und posttraumatische Belastungsstörungen (Spezialstation und Trauma-Ambulanz) besondere Schwerpunkte unseres Behandlungsangebots. Im Bereich „Gerontoneuro-psychiatrie“ sind wir vor al-

lem auf die Frühbehandlung von Demenzerkrankungen, auf die Therapie von Verhaltensstörungen im Alter und auf die Diagnostik und Therapie neurologischer Störungen wie z. B. Bewegungsstörungen spezialisiert. Im Bereich „Suchtmedizin“ führen wir qualifizierte Entzugsbehandlungen für Patienten mit Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängigkeit durch. Im Rahmen der qualifizierten Drogenentzugsbehandlung sind Paar-Behandlungen und die Mitaufnahme von Kindern möglich. Daneben bieten wir eine Entwöhnungsbehandlung für alkohol-, medikamenten- und drogenabhängige Patienten an.



Das Behandlungskonzept

■ Wir berücksichtigen in unserem ganzheitlichen Behandlungskonzept die vielfältigen Einflüsse auf psychische Erkrankungen: körperliche Ursachen, die seelische Entwicklung und Bedingungen im sozialen Umfeld des Patienten/der Patientin. Hierzu gehören auch geschlechts- und altersspezifische Aspekte. Deshalb hat sich in unserer Klinik ein Behandlungskonzept bewährt, das alle diese Faktoren berücksichtigt. Therapie bedeutet für uns also, dass sich Behandler/in und Patient/in auf einen gemeinsamen Prozess einlassen, in dessen Verlauf die oben genannten Aspekte in ihrem Zusammenwirken berücksichtigt werden. Nur so ist es möglich,

den unterschiedlichen Facetten der Persönlichkeit unserer Patienten gerecht werden zu können. Es entspricht unserem ganzheitlichen Denkansatz, dass wir uns nicht auf wenige Therapiemethoden beschränken, sondern alle Möglichkeiten einer modernen psychiatrisch-psychotherapeutischen Behandlung nutzen, indem wir sie in einem integrativen Therapiekonzept miteinander verbinden. Dabei arbeiten wir nicht nur krankheitsorientiert (Beseitigung von Krankheitssymptomen), sondern auch gesundheitsorientiert (Förderung von bereits bestehenden Stärken und Ressourcen des Patienten/der Patientin).

Das Behandlungsangebot

■ Wir haben den Anspruch, unseren Patienten in einem integrativen Therapiekonzept alle Möglichkeiten einer modernen psychiatrisch-psychotherapeutischen Behandlung anzubieten. Besondere Schwerpunkte unseres therapeutischen Angebots sind:

- Einzel- und Gruppenpsychotherapie
- Milieu- und Soziotherapie
- Differenzielle Psychopharmakotherapie
- Spezielle Traumatherapie
- Entspannungsverfahren
- Ergotherapie
- kognitives (Gedächtnis-) Training
- Musiktherapie



- Sport- und Bewegungstherapie
- physikalische Therapie
- Licht- und Wachtherapie (bei Depressionen)
- Bezugspflege



Das Behandlungsteam

■ Viele verschiedene Berufsgruppen sind an der Behandlung unserer Patienten beteiligt. Sie arbeiten eng zusammen, tauschen regelmäßig ihre Erfahrungen aus und verstehen sich als multiprofessionelles therapeutisches Team. Neben Fachärzten für Psychiatrie und Psychotherapie sowie Neurologie gehören dem Team auch Psychologen, Pädagogen und Sozialarbeiter, Fachkrankenschwestern und -pfleger für Psychiatrie, Beschäftigungs-, Arbeits- und Musiktherapeuten sowie Bewegungstherapeuten an. Ihre unterschiedlichen methodischen Ansätze und ihre verschiedenen Erfahrungen mit dem Patienten werden gemeinsam erörtert und im Team wie

Mosaiksteine zu einem Gesamtbild zusammengefügt. Die Mitglieder des therapeutischen Teams betreuen Patienten kontinuierlich und sind jederzeit ansprechbar. Darüber hinaus ist es uns ein wesentliches Anliegen, mit niedergelassenen Ärzten und Psychotherapeuten sowie ambulanten und komplementären Diensten und Einrichtungen zusammenzuarbeiten. Die Teilnahme an der psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG), die Arbeit mit den Angehörigen unserer Patienten mit entsprechenden Informationsveranstaltungen in den unterschiedlichen Städten der Region sowie die Mitarbeit im Psychoseminar haben für uns einen hohen Stellenwert.